

Gemeinen Beifuss rechtzeitig bekämpfen



Abb. 1: Die Kultur wird vom Beifuss überwuchert. Das ergibt weniger oder keinen Ertrag und die Ernte ist je nach Kultur erschwert (Foto: Agroscope).

Der **Gemeine Beifuss** (*Artemisia vulgaris*) ist eine ausdauernde Unkrautart, gilt als besonders konkurrenzstark und kann nesterweise in Reinbestand auftreten. Die Verbreitung über Samen ist möglich. Doch gilt der Gemeine Beifuss vor allem als schwer zu bekämpfendes Wurzelunkraut. Wurzelstockstücke bzw. Rhizomstücke können durch Fräsen und Erntemaschinen zerkleinert und mit den Maschinen

innerhalb des Feldes oder auf andere Flächen verschleppt werden.

Deshalb: Augen auf! – Nur ein frühes Eingreifen verhindert eine Massenausbreitung. Informationen zur Erkennung und Bekämpfung des Gemeinen Beifusses sind im gleichnamigen Merkblatt im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#) zusammengestellt.



Abb. 2: Mit jeder mechanischen Bodenbearbeitung werden Wurzelstücke weiter in das Feld hinein verbreitet. Aus diesen Stücken entstehen dann neue Pflanzen.



Abb. 3: Flächiger Bestand von Beifuss (*Artemisia vulgaris*), höchste Zeit für eine Bekämpfung! (Foto: Agroscope).

René Total (Agroscope)

rene.total@agroscope.admin.ch